

132%, angeboten den alten Aktionären 5:3 vom 4.—20./4. 1907 zu 135% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1907. Der Erlös der Emiss. von 1907 diente zur Abstossung schwebender Schulden, sowie für den Erwerb bestehender u. den Bau neuer Werke. Letzte Erhöhung lt. G.-V. v. 11./3. 1910 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben an ein Konsort. zu 132%, angeboten den alten Aktionären zu 135%.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 9. u. 29./10. 1902, rückzahlbar zu pari; 650 Stücke (Nr. 1—650) à M. 1000 u. 700 Stücke (Nr. 1—700) à M. 500 lautend auf den Namen des Bankhauses F. S. Euringer, Augsburg, oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 bis spät. 1936 durch jährl. Auslos. von Schuldversch. im Betrage von mind. M. 35 000 jährlich. Im Jahre 1908 frühestens kann die Ges. auch höhere Beträge zur Heimzahlung auf den folgenden Zinsstermin verlosen oder den ganzen Anlehensrest kündigen. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt. Treuhänder: Fil. d. Bayer. Vereinsbank Augsburg. Aufgenommen zur Konvertierung von alten Anlehen u. zur Beschaffung neuer Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 5 J. (F.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank A.-G., Bayer. Vereinsbank. Kurs in Augsburg Ende 1907—1913: 99, 98, 99,25, 98, 97,50, 95, 90%. Eingeführt daselbst am 31./5. 1907 zum ersten Kurs von 100%.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Schuldverschreib. von 1909. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. am 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1914 bis 1947. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Die Anleihe wurde zum grössten Teil zum Erlag des Kaufschillings für das Gaswerk Mödling verwendet, der Rest der Anleihe wurde fest plaziert. Verj. d. Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Anleihe von 1902. Eingeführt in Augsburg im Mai 1910. Kurs daselbst Ende 1910—1913: 98, 97,50, 95, 90%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. 30./3.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. weitere Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte. 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 Jahresfixum), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Anlagekapital 10 160 140, Einricht. in Miete 632 044, Utensil. u. Werkzeuge 97 549, Magazinwaren 486 763, Betriebsmaterial. 358 018, Effekten 56 219, Kassa 142 804, Debit. 939 788. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth., Oblig. u. Darlehn 2 824 675, Oblig. u. Div.-Coup. 12 670, Amort.-F. 2 087 061, R.-F. 1 013 117, Spez.-R.-F. 650 000, Pens.-F. 228 733, Unterst.-F. 50 982, Talonsteuer-Res. 15 000, Kredit. 2 077 415, Div. 332 500, Vortrag 81 172. Sa. M. 12 873 327.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 221 250, Unterhalt. der Fabriken 215 931, Gehälter u. Tant. 237 283, Unk. u. Steuern 262 156, Abschreib. an Zählern u. Werkzeugen 81 158, Amortis. 224 080, Gewinn 483 672. — Kredit: Vortrag 80 208, Fabrikat.-Brutto-Überschuss 1 645 323. Sa. M. 1 725 532.

Kurs Ende 1888—1913: 147, 152, 140, 132, 120, 130, 124, 155, 151, 167, 144, 138, 125, 127,50, 145, 154, 153, 157, 163, 148, 152, 165, 166, 168, 158, 152%. Notiert in Augsburg.

Dividenden 1885—1913: 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7¹/₂, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 9, 9¹/₂%. Div.-Zahl. 31./3. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: D. Rügemer. **Prokurist:** Ferd. Kern.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Rentner Gust. Riedinger, Stellv. Bank-Dir. Carl Schwarz, Privatier Herm. Diesel, Rentner Rud. Gscheidlen, Fabrikbesitzer Aug. Riedinger, Rentner Ant. Keck, Rentier Gust. Euringer, Augsburg.

Zahlstellen: Für Div.: Wie bei Anleihe.

Aktien-Gesellschaft f. Gas-, Wasser- u. Elektrizitäts-Anlagen

in Berlin NW., Dorotheenstr. 36, mit Betriebsstätten in Bergedorf, Grabow i. M., Guhrau, Militsch, Nakel, Olbernhau, Parchim, Warstein, Diedenhofen, Kayl (Luxemb.), Schiffbek, Venray (Holl.).

Gegründet: 6./1. 1898. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb, Bau, Pachtung u. Betrieb von Anlagen aller Art zur Erzeug. u. Beschaffung von Licht, Wärme, Kraft u. Wasser. Die Ges. besitzt u. betreibt die Gasanstalten in Grabow, Olbernhau, Guhrau, Nakel, Bergedorf, Diedenhofen, Militsch, Kayl (Luxemburg), Venray (Holland), Warstein; die Wasserwerke in Parchim u. Grabow; die Elektrizitätswerke in Olbernhau, Schiffbek, Diedenhofen, Jenfeld. Gasabgabe 1906—1913: 4 034 342, 4 450 084, 4 866 536, 5 123 245, 5 346 280, 5 925 512, 6 616 583, 7 156 049 cbm, Länge des Rohrnetzes 299 365 m. Stromabgabe des Elektrizitätswerkes Olbernhau u. Schiffbek 1906—1913: 2 572 762, 2 730 637, 4 654 530, 4 887 490, 9 568 400, 11 409 280, 21 748 350, 33 465 630 Hektowatt-Std., Länge des Leitungsnetzes 115 737 m. Die Ges. hat sämtl. Aktien der Rheintalischen Gas-Ges. in St. Margrethen (Schweiz) im Juli 1911 wieder verkauft. In Diedenhofen wird die elektr. Energie von dem Hüttenwerk Aumetz-Friede in Kneuttingen bezogen. 1909 u. 1911 Verkauf der Gasanstalten Quakenbrück u. Bojanowo an die Stadtgemeinden. 1909 Beteilig. an der Hannoverschen Kolonisations- u. Moorverwert.-Ges. m. b. H. in Osnabrück (St.-Kap. M. 2 000 000) mit M. 100 000. Infolge der im J. 1909 ausgeführten Neu- u. Erweiterungsbauten hat sich das Bau- u. Betriebskap. der Werke der Ges. von M. 7 268 634 auf M. 7 732 158, 1911 auf M. 8 295 880, 1912 auf M. 9 892 941, 1913 auf M. 9 986 476 erhöht. 1913 Verkauf des Gaswerkes Schemnitz.